

die Regelm. zurückkehrenden Truppen überall glänzend empfangen. Nur in Hannover müssen die weithin gestreuten Stadterverordneten eine Ausnahme und lehnen jeden amtlichen Empfang ab. Der Kaiser will darauf hin selber an der Spitze seiner Truppen in Hannover einziehen und läßt seine Ankunft mittheilen. Der Provinziallandtag beschließt gegen die Curie der Ritter den Kaiser freiwillig zu empfangen. Dieser wird schließlich (jedoch durch Unwohlsein verhindert) und läßt sich (am 30. v. M.) durch den Kronprinzen vertreten.

16. Juni. (Rom.) Feier des hundertjährigen Regierungsjubiläum Pius IX.
17. „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: erhebt und genehmigt das Budget für 1873, behält aber dem Ministerium Hofentwurf gegenüber die Forderung des Beschl. einem Specialgesetz vor.
18. „ (Deutschland: Preußen.) Die Kreuztg. vertheilt einen offiziellen Artikel gegen die lat. Centrumsfraction des Reichstags. Brief des Reichstagslers an den Abg. Grafen Brandenb. und Antwort des Vizepräsidenten.
20. „ (Deutsch-Frang. Krieg.) Die zweite und dritte deutsche Armee werden aufgelöst und der Rest der noch in Frankreich stehenden Truppen wird dem Oberbefehl des Gen. v. Manstein unterstellt.
21. „ (Deutschland: Sachsen.) Der Kaiser verständigt sich mit dem Landtage des Herzogthums über eine Auscheidung des Domainens. Der Kaiser erhält Domänen im Werthe von einer Mill. Thlr. zu freiem unbeschränkten Eigenthum, wogegen er den Rest dem Lande ebenso, als früheren Provinzialländern, überläßt.
- „ „ (Frankreich.) Die Nationalversammlung ertheilt der Regierung einstimmig die Ermächtigung zu dem geforderten Anlehen von 2500 Mill. Fr.
23. „ (Frankreich.) Gegenüber den immer mehr hervortretenden schuzöllnerischen Tendenzen des Hrn. Thiers organisiert sich in der Nationalversammlung eine ziemlich zahlreiche Freihandelspartei.
24. „ (Deutschland: Preußen.) Der Kaiser überweist die ihm in Sauburg zugesetzten Domänen im Werthe von ca. 1 Mill. Thlrn. durch oberhöchsten Erlass dem Reichstagsler Fürsten Widmarck als Donation in Anerkennung seiner Verdienste.
- „ „ (Frankreich.) Die ganze Familie Orleans hat England verlassen und sich wieder in Frankreich niedergelassen.
- „ „ (Italien.) II. Kammer: hält ihre letzte Sitzung in Florenz.
26. „ (Frankreich.) Die Regierung ertheilt ihrem Gesandten in Florenz Erlaubn., vor dadurch einer Uebersiedelung desselben am 1. Juli nach Rom und einer darin liegenden Anerkennung der Leitung Roms durch Italien auszuweichen und bewegt den Kaiser von Oesterreich zu einem ähnlichen Verfahren.
- „ „ (Türkei.) Die rumänische Regierung legt ihren Kammern den Entwurf eines Vergleichsvertrags bez. der Eisenbahnen mit dem Consortium Strauberg vor.
27. „ (Frankreich.) Das große Anlehen von 2500 Mill. Fr. wird in Frankreich eben fast doppelt gesichert.
30. „ (Deutschland: Bayern.) Gelegenheit des Todes des Universitätsprof. Jenz er vollzieht sich der Besuch der sog. Mikastoffen mit der neuzeitl. Kirche als ein vollständiger, immerhin jedoch innerhalb der lat. Kirche.
- „ „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: lehnt die vom Ministerium geforderte Creditoperation von ursprünglich 60, später auf 28 Mill. ermäßigt, mit 87 gegen 55 Stimmen für einmal ab.
- „ „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Der Unterrichtsminister Jizzer gibt in dem Streit mit dem Bischof Rudiger von Sing über den von den Religionslehrern an Staatsanstalten zu leistenden Eid auf die Staatsgrundgesetze thät-